

Koordinierungsstelle Alleinerziehende (KOOST) Neukölln / Newsletter Nr. 01 Februar 2023



Foto free pic pixabay

Hallo zusammen, liebe Alleinerziehende, liebe am Thema „Alleinerziehende Familien in Neukölln“ Engagierte und Interessierte, da sind wir wieder!

Hinweis: Der Newsletter kann jederzeit abbestellt werden. Bitte hierzu eine E-Mail an: Mueller.M@skf-berlin.de

„was uns betrifft“: Aktionen / Entwicklungen / Relevantes aus der Koordinierungsstelle / dem Netzwerk für und mit Alleinerziehenden in Neukölln:

Liebe Alleinerziehende in Neukölln,

und schon sind wir wieder mitten im Alltag des „neuen“ Jahres angekommen, wir sehen – trotz Winter grau-in-grau und allgemein „schwieriger Geamtlage“ zuversichtlich und mit frohem Mut dem entgegen, was in den kommenden Monaten auf uns wartet. Auf geht´s!

- **Schon mal eine große und für die KOOST wichtige Bitte an alle Alleinerziehenden in Neukölln:** Seit Anfang Januar stehen Fragebögen, um die Bedarfe von Alleinerziehenden in Neukölln zu erheben, in verschiedenen Sprachen auf der website der KOOST (<https://alleinerziehende-neukoelln.net/downloads-frageboegen/frageboegen/>). Die Fragebögen können im word-Format direkt am PC ausgefüllt und an Mueller.M@skf-berlin.de gesandt werden. Alternativ als PDF-Datei herunterladen, ausfüllen und postalisch an die KOOST versenden oder direkt in der Briesestrasse 15 ins Postfach einwerfen oder abgeben. Die Auswertung erfolgt vollkommen anonymisiert, ohne Zuordnung zur jeweiligen Person – auch wenn Fragebögen per Mail zurück geschickt werden. Ich bitte herzlich um rege Beteiligung – je besser wir die Bedarfe von Alleinerziehenden in Neukölln kennen, desto eher kann auf die passenden Angebote hingewirkt werden. Danke schön für die Mühe!
- Der Beginn der Workshop-Reihe „Trennung von A wie Anfangsschreck bis W wie Wechselmodell“ ist am 30. Januar 2023 gestartet. Weiter geht´s **am 13. März** mit dem Thema: Trennung – lebensweltlich-praktische Implikationen; Einladung folgt.

Das Projekt „bezirkliche Koordinierungsstelle“ wird gefördert aus Mitteln der Senatsverwaltung für Wissenschaft, Gesundheit, Pflege und Gleichstellung, Abteilung Frauen und Gleichstellung.

- Unsere Beraterin für Alleinerziehende in Neukölln steht ab Januar für Eltern mit Kindern jeden Alters 35 Stunden die Woche bereit, um Alleinerziehende in allen sie betreffenden Fragen zu beraten. Anmeldung ist erforderlich: mobil **0151 14866449** oder per Mail Boettger@skf-berlin.de. Eine Angebotsbeschreibung ist auf <https://alleinerziehende-neukoelln.net/aktuelle-angebote/> zu finden.
- Das Angebot der flexiblen Kinderbetreuung kann weiterhin genutzt werden. Orts- und Terminplan für das 1. Quartal 2023 wird mit dem NL mitversandt und findet sich auch unter <https://alleinerziehende-neukoelln.net/aktuelle-angebote/>.

„schon gewusst?“ heute: einige Tipps, wie (berufstätige) Eltern zusätzlich Geld vom Staat bekommen können (Steuer-Spar-Tipps):

- **Elterngeld:** Der Staat zahlt zwischen 65 und 100 Prozent des Nettogehalts – mindestens 300 Euro und höchstens 1800 Euro im Monat. Grundlage für die Berechnung ist das Nettogehalt in den zwölf Monaten vor dem Monat der Geburt des Kindes. Wurde ein Kind im Januar 2023 geboren, ist also das gesamte Jahr 2022 für die Berechnung relevant. Außerdem wurde die Frühchenregelung verbessert: Für ab dem 1. September 2021 geborene Kinder, die mindestens sechs Wochen vor dem errechneten Geburtstermin zur Welt kommen, erhalten Eltern länger Elterngeld. Bis zu maximal zwei zusätzliche Monate Basiselterngeld sind möglich, je nachdem wie viele Wochen vor dem errechneten Geburtstermin das Kind geboren wurde.
- **Kindergeld:** Dabei gibt es zwei Varianten: Eltern können entweder ein monatliches Kindergeld (seit 2023 pro Kind 250,00 €/Monat) beziehen oder **einen steuerlichen Freibetrag** für ihre Kinder nutzen. Der große Unterschied in Sachen Kindergeld und Kinderfreibetrag ist, dass der Staat das Kindergeld einmal pro Monat an die Eltern zahlt, während der Kinderfreibetrag nur einmal pro Jahr rückwirkend von dem zu versteuernden Jahreseinkommen der Eltern abgezogen wird. Alleinerziehenden oder nicht mit dem anderen Elternteil verheirateten Personen steht normalerweise der **häufige** Kinderfreibetrag von 3.012 **Euro** und der häufige Freibetrag für die Betreuung.



Foto free pic pixabay

Erziehung oder den Ausbildungsbedarf in Höhe von 1.464 Euro zu. **Besserverdienende profitieren meist von den Freibeträgen, für Eltern mit weniger Einkommen ist das Kindergeld in der Regel lukrativer.**

Wenn Eltern die Beantragung von Kindergeld versäumt haben, können sie das nur maximal für ein halbes Jahr rückwirkend bei der Familienkasse nachholen. In der Steuererklärung muss allerdings angegeben werden, wie hoch der Anspruch auf Kindergeld im vergangenen Jahr war. **Ungünstig:** Auch wenn im letzten Jahr gar kein Kindergeld geflossen ist, rechnet das Finanzamt in der steuerlichen Veranlagung diesen Anspruch auf Kindergeld an. Zusätzlich erhalten alleinstehende Alleinerziehende (keine weitere erwachsene Person im Haushalt) einen steuerlichen Entlastungsbetrag, wenn das Kind bei ihnen wohnt und wenn für das Kind Kindergeld oder die Freibeträge gelten.

- Der **steuerliche Entlastungsbetrag wird in der Steuerklasse II** berücksichtigt. Er beträgt in 2023 mit einem Kind 4.260 Euro, das heißt diese Summe kann von der Steuer abgezogen werden. Für jedes weitere Kind kommen 240 Euro dazu. Sinn des Entlastungsbetrages ist es, die verteuerte Haushaltsführung von alleinstehenden Alleinerziehenden im Steuerrecht zu berücksichtigen.
- Kinderbetreuungskosten als Sonderausgaben: für Kinder, die das 14. Lebensjahr noch nicht vollendet haben, können steuerpflichtige Familien anfallende Kosten für die Kinderbetreuung von der Steuer absetzen. Dazu müssen sie die Kosten für die Kindertagesstätte, die Tagesmutter, das Au-Pair etc. **als Sonderausgaben** in ihrer Einkommenssteuererklärung geltend machen. Pro Kind und Jahr erkennt das Finanzamt zwei Drittel der tatsächlich entstandenen Kosten, **maximal allerdings 4.000 Euro** pro Jahr an. Voraussetzungen sind, dass den Eltern das Kindergeld beziehungsweise der Kinderfreibetrag zusteht,



Foto: privat

dass sie eine **Rechnung für die Kinderbetreuung nachweisen** können und dass die Betreuungskosten **nicht in bar bezahlt** wurden. **Aufwendungen für Unterricht, für die Vermittlung besonderer Fähigkeiten und für sportliche und andere Freizeitbeschäftigungen erkennen die Finanzbeamten nicht als Sonderausgaben an.** In welcher Höhe die Kinderbetreuungskosten im Rahmen der jährlichen Steuererklärung vom zu versteuernden Einkommen abgezogen werden, steht im Steuerbescheid. Deshalb ist der

Steuerbescheid nach Erhalt gründlich zu prüfen, denn hinsichtlich der Kinderbetreuungskosten kommt es immer wieder zu Missverständnissen.

Quellen und noch mehr Informationen zum Thema:

<https://familienportal.de/familienportal/familienleistungen/steuerentlastungen/welche-steuerlichen-regelungen-gelten-fuer-getrennte-geschiedene-oder-verwitwete--125206>

https://www.haufe.de/finance/haufe-finance-office-premium/lohnsteuerermaessigungsverfahren-2021-2-steuerklasse-ii-entlastungsbetrag-fuer-alleinerziehende_idesk_PL20354_HI2425044.html

„Tipps und Interessantes“: Hinweise auf Angebote, Veranstaltungen, Ausflüge etc., die für alleinerziehende Familien von Interesse sein können:

- Der Jahresanfang ist ja oftmals die Zeit, Neues zu planen und anzugehen. Diejenigen, die sich bewerben, beruflich weiterbilden, Neues erlernen oder (wieder) in den Beruf einsteigen wollen, finden unter <https://alleinerziehende-neukoelln.net/informationen/beruf-und-fortbildung/> viele und tolle Anregungen, Tipps und Angebote bei wohnortnahen Anbieter:innen – einfach mal reinschmökern!
- **Tanztheater „Schattensprung“** von Regina Rossi und Ensemble. Kennst du das? Das Herz



fängt an, laut zu schlagen, die Zähne beginnen zu klappern, du bekommst eine Gänsehaut, die Haare stehen zu Berge und du zitterst. Ganz klar, die Angst ist da! Aber wieso? Gruselst du dich vor der Spinne, die sich vor deiner Nase abseilt? Fürchtest du dich vor lauten und wütenden Erwachsenen? Machst

Foto : free pic pixabay

du dir Sorgen, dass die Oma bald stirbt? Hast du Höhenangst oder Angst vor dem bösen Wolf? Was hilft dagegen: Trost und eine Umarmung oder Zusammensein und kuscheln mit Freund:innen und Familie? Wie geht das mit dem Angst verjagen, und wie jagen wir anderen Angst ein?

Die brasilianische Choreografin Regina Rossi befragte Kinder, wie sie das Gefühl Angst erleben, aushalten und überwinden. Aus dieser Recherche entwickelte sie – zusammen mit

Das Projekt „bezirkliche Koordinierungsstelle“ wird gefördert aus Mitteln der Senatsverwaltung für Wissenschaft, Gesundheit, Pflege und Gleichstellung, Abteilung Frauen und Gleichstellung.

dem Ensemble der Parkaue – Bewegungssequenzen, Tanzschritte und Songs für die Bühne.

„Schattensprung“ ist ein Tanztheaterstück und auch ein Konzert, das dazu einlädt: die eigenen Ängste zu erkennen und zu spüren, zu besingen und zu vertanzen! Habt nur (keine) Angst! „Schattensprung“ von Regina Rossi im Theater an der Parkaue

Altersempfehlung: ab 6 Jahren, Laufzeit: So, 12.02.2023 bis Do, 23.03.2023, Tickets,

ermässigt: 9 €, Kinder bis 12 Jahre 7 €, berlinpass-Inhaber:innen 3 €.

- Am 5. Februar und am 5. März (und weiterhin an jedem 1. Sonntag im Monat) öffnen die rund 60 teilnehmenden Museen in Berlin auch in diesem Jahr ihre Türen kostenlos für Besucher:innen: Na, dann gucken wir doch gleich mal gemeinsam, in welches Museum wir das nächste Mal gehen: <https://www.berlin.de/museum/eintritt-frei/museumssonntag/>

- Im Februar ist das Wetter ja manchmal schmutzlig und grau: perfekt um einen kleinen Vorgeschmack auf kommende

„Sommer-Schwimmvergnügen“ in einem der Neuköllner

Hallenbäder zu nehmen oder um

Schwimmen zu lernen. Das

Wasser ist (aus

Energiespargründen) „nur“ 26

Grad warm – aber das ist noch

recht angenehm. Wahlweise und

je nachdem, wo jemand wohnt,

stehen das Stadtbad Neukölln in

der Ganghoferstrasse 3



Foto free pic pixabay

<https://www.berlinerbaeder.de/baeder/stadtbad-neukoelln>, das Kombibad in der Groupiusstadt

in der Lipschitzallee 27-33 [https://www.berlinerbaeder.de/baeder/kombibad-gropiusstadt-halle-](https://www.berlinerbaeder.de/baeder/kombibad-gropiusstadt-halle-sommerbad)

[sommerbad](https://www.berlinerbaeder.de/baeder/wellenbad-am-spreewaldplatz/) oder das Wellenbad am Spreewaldplatz. Wiener Straße 49 H (ist zwar schon

Kreuzberg, aber da gucken wir mal großzügig hinweg)-

<https://www.berlinerbaeder.de/baeder/wellenbad-am-spreewaldplatz/> zur Auswahl.

Die Eintrittspreise bewegen sich zwischen 3,00 und 3,50 €, ermässigt 2,00 €. Viel Spass!

- Und was immer geht, wenn der Februar grau und kalt ist: ein ausgiebiger Spaziergang und anschließend gemeinsam bei einem heißen Kakao oder Tee zusammen kuscheln, (vor-)lesen oder einen Film schauen! Macht es Euch gemütlich!

- **Das Netzwerk der Wärme, Berlin, <https://netzwerkderwaerme.de>**

In Berlin gibt es in diesem Winter „das Netzwerk der Wärme“. Hier können Bürger:innen sich aufwärmen, mit anderen in Austausch gehen und unentgeltlich ein warmes Getränk zu sich nehmen, oder auch Beratung zu verschiedenen Fragen bekommen. Also, wer unterwegs ist und dringend etwas zum „Aufwärmen“ benötigt, sich beraten lassen oder mit anderen Mitbürger:innen ins Gespräch kommen will, kann in einer der nachfolgend aufgeführten Einrichtungen in Neukölln „Halt machen“. Nachfolgend die Einrichtungen in Neukölln, die im Netzwerk beteiligt sind – leider weiß ich nicht, ob ich ALLE Beteiligten erfassen konnte – Hinweise auf Einrichtungen, die nachfolgend nicht genannt werden, sind willkommen (Mueller.M@skf-berlin.de).

- BFF (in den Räumen des IBBC, Karl-Marx-Str. 256, 12057 Berlin)
- Ev. Familienzentrum Rudow, Prierosser Str. 70-72, 12355 Berlin
- Evang. Familienzentrum Debora, Aronsstr. 134, 12057 Berlin
- Familienzentrum Droryplatz, Kanner Str. 12, 12055 Berli
- Familienzentrum Vielfalt, Silbersteinstr. 129, 12051 Berlin
- Gertrud-Haß-Bibliothek, Alt-Rudow 45, 12355 Berlin
- Gertrud-Junge-Bibliothek, Bat-Yam-Platz 1, 12353 Berlin
- Haus der Kulturen, AM Sudhaus 2, 12053 Berlin
- Helene-Nathan-Bibliothek, Karl-Marx-Str. 66, 12043 Berlin
- Kindertreff Delbrücke der Ev-meth. Gemeinde NK, Delbrückstr. 15, 12051 Berlin
- Kontaktstelle PflegeEngagement NK, Wilhelm-Busch-Str. 12, 12353 Berlin
- Margarete-Kubicka-Bibliothek, Gutschmidtstr. 33, 12359 Berlin
- Nachbarschaftstreff „mittendrin“, Sonnenallee 319, 12057 Berlin
- Nachbarschaftstreff Buckow, Möllnerweg 35, 12353 Berlin
- Selbsthilfezentrum Neukölln-Nord, Wilhelm-Busch-Str. 12, 12043 Berlin
- Selbsthilfezentrum Neukölln-Süd, Lipschitzallee 80, 12353 Berlin
- Stadtteilzentrum Buckow, Christoph-Ruden-Str. 9, 12349 Berlin



Foto: free pic, pixabay

Kommt gut und warm durch den Winter,

Tschüss, bis zum nächsten Mal! Eure Margaretha Müller

Das Projekt „bezirkliche Koordinierungsstelle“ wird gefördert aus Mitteln der Senatsverwaltung für Wissenschaft, Gesundheit, Pflege und Gleichstellung, Abteilung Frauen und Gleichstellung.